

Rosmerta

*Wohnsitz* von Anfang 342 nGF bis 2. Trideade im Nixenmond 343 nGF große Villa im Villenviertel von Valianor - Valianisches Imperium  
ab 2. Trideade im Nixenmond 343 nGF Cäsarus-Palast in Valianor - Valianisches Imperium

*Beinamen, Titel (Land)* Heldin des Valianischen Imperiums (Valianisches Imperium); Ehrenbürgerin Valianors (Valianisches Imperium); Retterin Valianors (Valianisches Imperium); Ehrensensatorin des Valianischen Imperiums (Valianisches Imperium); Kommandantin der Prätorianergarde (Valianisches Imperium); Befehlshaberin der Secretas Militare (Valianisches Imperium); Securitas Consuasor (Valianisches Imperium); Cäsara (Valianisches Imperium)

*Mitte 342 nGF bis Anfang 344 nGF*

Die Heldin des Valianischen Imperiums Rosmerta trägt in ihrer Funktion als Kommandantin über die Prätorianergarde und die Geheimpolizei (Secretas Militare) zur Konsolidierung der Macht des valianischen Cäsarus Antonius Virgil Testaceus (bis Mitte 342 nGF) wesentlich bei. Aufgrund ihrer kompromisslosen Loyalität dem Cäsarus gegenüber profitiert Rosmerta auch persönlich von dessen Regentschaft. Denn Cäsarus Antonius Virgil Testaceus sieht über Rosmertas Bereicherungen an dem beschlagnahmten Vermögen ihm unliebsamer politischer Gegner hinweg und überlässt ihr sogar die Villa eines ehemaligen Senators in Valianor sowie dessen Landgüter zu ihrer privaten Verfügung (Anfang 342 nGF). Rosmerta baut sich in den folgenden Monden mit dem angehäuften Vermögen ihre neue Villa in Valianor zu einer kleinen Festung aus, die sie mit allem nur erdenklichen Luxus ausstattet. Weiters rekrutiert sie sich die besten Prätorianer für ihre persönliche Leibgarde, die ihr treu ergeben ist. Den Verwaltern ihrer Landgüter macht Rosmerta genaue wirtschaftliche Vorgaben, die diese penibel einhalten müssen oder besser noch überschreiten sollen. Wer die vorgegebenen Gewinne und Erträge nicht erwirtschaftet, wird sofort ersetzt und als „Tierfutter“ in die Arena von Valianor geschickt.

Bis Anfang 343 nGF hat Rosmerta die Secretas Militare zu einem im Geheimen agierenden, allgegenwärtigen Machtinstrument im Valianischen Imperium aufgebaut. Jeder muss befürchten von ihr überwacht und kontrolliert zu werden. Wird das schwache Aufkeimen eines Unmuts dem Cäsarus gegenüber von der Geheimpolizei registriert, so werden die verdächtigen Personen von der Prätorianergarde umgehend eliminiert. Privatvermögen dieser Personen lässt Rosmerta zur Finanzierung von Geheimpolizei und Prätorianergarde konfiszieren. Ein Zehntel des beschlagnahmten Vermögens geht dabei immer an Rosmerta als Kommandantin der beiden Machtinstrumente. Lediglich einflussreiche Angehörige des valianischen Militärs sind aufgrund einer Anordnung des Cäsarus Antonius Virgil Testaceus bis zu einem gewissen Grad vor der

Überwachung durch die Secretas Militare geschützt. Gegen sie darf Rosmerta nur mit der ausdrücklichen Genehmigung des Cäsarus vorgehen.

Aufgrund der bedrohlichen Vorkommnisse im nördlichen Aschran am Beginn der 1. Trideade im Bärenmond 343 nGF – Admiral Herkul Polonius Schroeder hat im Namen Al´Jebals die hadramirischen Küstenstädte Gordu und Ureb überfallen, geplündert und deren Flotten und Häfen zerstört – lässt Cäsarus Antonius Virgil Testaceus die Grenze zu Aschran bis auf Widerruf schließen, versetzt die valianischen Legionen an der valianisch-aschranischen Grenze in Alarm- und Angriffsbereitschaft und verlegt weitere valianische Legionen an die Grenze. Um sein weiteres Vorgehen so geheim wie möglich zu halten, beauftragt der Cäsarus Rosmerta in einer vertraulichen Besprechung in Valianor mit dem Oberkommando der Planung für einen baldigen präventiven Angriff auf Aschran. Bei den folgenden Kriegsplanungen lernt Rosmerta einen tüchtigen valianischen Offizier namens Julius Andinus Gandorus kennen, den sie umgehend zu ihrem persönlichen Militärberater, Adjutanten und Geliebten macht. Er ist es auch, der Rosmerta rät für den Feldzug das Heer weiter auszubauen. So werden im Zuge der Vorbereitungen auf Betreiben Rosmertas eiligst vier valianische Legionen als Reserve neu aufgestellt, womit bis Mitte Luchsmond 343 nGF insgesamt 18 Legionen für den Feldzug gegen Aschran vorgesehen sind. Aufgrund ihres großen Engagements und Geschicks bei den Kriegsvorbereitungen sowie ihrer hervorragenden Dienste als Kommandantin der Prätorianergarde und der Geheimpolizei (Secretas Militare) ernennt Cäsarus Antonius Virgil Testaceus am Ceaddag der 2. Trideade im Luchsmond 343 nGF die Heldin des Valianischen Imperiums Rosmerta zur Securitas Consuasor – Sicherheitsberaterin des Cäsarus im Valianischen Imperium. Damit ist Rosmertas Position als zweitmächtigste Person im Valianischen Imperium (nach dem Cäsarus) endgültig gefestigt.

Am späten Nachmittag des Criochdag der 1. Trideade im Nixenmond 343 nGF wird Rosmerta darüber informiert, dass kurz zuvor im Hafen Valianors Thorn Gandir, Telos Malakin, Bargh Barrowsøn und Chara Viola-Lukullus von der Prätorianergarde gestellt und verhaftet wurden. Nachdem sie nicht glauben kann, dass es sich wirklich um diese vier Personen handeln kann, sucht sie umgehend den Kerker in der Hafenkaserne Valianors auf. Von den Gefangenen, bei denen es sich tatsächlich um ihre ehemaligen Bekannten handelt, erfährt sie, dass diese von Al´Jebal geschickt wurden. Rosmerta sieht darin eine Gelegenheit, mehr über die Pläne des Dunkelmagiers aus Aschran zu erfahren, und informiert am nächsten Morgen, gerade nachdem er den schriftlichen Angriffsbefehl auf Aschran unterzeichnet hat, Cäsarus Antonius Virgil Testaceus über die Gefangenen. Dieser ist über das unerwartete und plötzliche Auftauchen seines ehemaligen Schützlings Thorn Gandir beunruhigt und gibt Rosmerta erst nach einer Bedenkzeit zu Mittag Bescheid, dass er sich der Sache persönlich annehmen wird, und erteilt ihr den Befehl, dass die vier Gefangenen unauffällig von der Prätorianergarde in den Palastkerker überstellt werden sollen. Rosmerta lässt daraufhin den Befehl entsprechend ausführen und Thorn Gandir, Telos Malakin, Bargh Barrowsøn und Chara Viola-Lukullus abends in den Palast des Cäsarus bringen.

Am späten Abend des Ljosdag der 1. Trideade im Nixenmond 343 nGF wird Rosmerta die Nachricht überbracht, dass der Cäsarus Antonius Virgil Testaceus sowie einige seiner besten persönlichen Leibwächter ermordet im Palastkerker aufgefunden wurden und dass Thorn Gandir,

Telos Malakin, Bargh Barrowsøn und Chara Viola-Lukullus verschwunden sind. Umgehend lässt Rosmerta Valianor durch die Prätorianergarde abriegeln und nach den Verschwundenen suchen. Sie selbst begibt sich zum Palastkerker und inspiziert den Tatort. Auffällig ist, dass die Mörder den Kopf und das Herz der Leiche des Cäsarus Antonius Virgil Testaceus entfernt und diese sowie den Körper des Kommandanten der Leibwache Nerus Boratus Lexorius mitgenommen haben. Mit den weiteren Untersuchungen beauftragt sie noch im Kerker ihren Berater und Adjutanten Julius Andinus Gandorus. Während Valianor am nächsten Tag noch immer völlig abgeriegelt bleibt, berät sich Rosmerta mit hochrangigen Offizieren der Prätorianergarde, der Secretas Militare und des valianischen Militärs über das weitere Vorgehen. Auf Anraten ihres Adjutanten und Geliebten Julius Andinus Gandorus schlägt sie dabei vor, die Macht im Valianischen Imperium zu übernehmen und sich zur neuen Cäsara zu ernennen. Nachdem es keine Alternativen zu dem Vorschlag gibt, wird am Daradag der 2. Trideade im Nixenmond 343 nGF die Ermordung von Cäsarus Antonius Virgil Testaceus bekannt gegeben sowie Rosmerta der Öffentlichkeit offiziell als Nachfolgerin des Verstorbenen und damit als neue Cäsara des Valianischen Imperiums präsentiert. Damit niemand an ihrer Legitimation zweifeln kann, wird auch ein entsprechendes Testament ihres Vorgängers veröffentlicht. Cäsara Rosmertas erste Amtshandlung noch am selben Tag ist die Kundmachung der einmondigem Trauerfeierlichkeiten zu Ehren ihres Vorgängers.

Zeitgleich mit der Bekanntgabe ihrer Machtergreifung lässt Rosmerta die Berater und einflussreichsten Unterstützer des ermordeten Antonius Virgil Testaceus von der Prätorianergarde verhaften, darunter auch die persönlichen Auguren des Verstorbenen einschließlich Sören Lestrang. In den folgenden Tagen führt die nunmehrige Cäsara Rosmerta mit jedem der Verhafteten ein persönliches Gespräch und entscheidet nach Konsultation ihres Beraters Julius Andinus Gandorus über deren weiteres Schicksal. Die Berater und die meisten der Unterstützer des ehemaligen Cäsarus werden entmachtet und ihre Güter konfisziert, zu diesen zählt auch der Augur Sören Lestrang. Einige wenige verurteilt Cäsara Rosmerta zum Tode, deren Hinrichtung auch umgehend erfolgt. Nur sieben Personen, alle hochrangige Angehörige des valianischen Militärs, dürfen ihre Ämter weiterhin bekleiden. Sie erhalten sogar eine Entschädigung für die Unannehmlichkeiten aufgrund ihrer Verhaftung.

Als sich Mitte Schlangenmond 343 nGF in Valianor Gerüchte verbreiten, dass Al´Jebal in Billus (Aschran) den Kopf des Cäsarus Antonius Virgil Testaceus öffentlich präsentiert und bekannt gegeben haben soll, dass Thorn Gandir, Telos Malakin, Bargh Barrowsøn und Chara Pasiphae-Opoulos für den erfolgreichen Mordanschlag auf den Cäsarus verantwortlich sind, bestätigt das nur die Untersuchungen von Julius Andinus Gandorus. Nach dessen ausführlichen Untersuchungen bleibt allerdings ungeklärt, wie die vier Schwerverbrecher sich befreien, den Cäsarus töten und entkommen konnten, warum sie den Leichnam von Nerus Boratus Lexorius mitnahmen, und ob das fast zeitgleiche Verschwinden von Magus Priorus Kolem Argolis, Gildemeister der Magier-Akademie Valianors (ab 340 nGF) und Magus Cureadus Daemonis (oberster Dämonenbeschwörer der Magier-Akademie Valianors), etwas damit zu tun hat. Cäsara Rosmerta lässt schließlich nach mehrfacher und glaubwürdiger Bestätigung der Gerüchte aus Aschran, trotz der noch ungeklärten Sachverhalte, die Untersuchungen ihres Beraters einstellen. Weiters lässt sie nach dem nicht bekannt ist, wer von den Vieren den Todesstoß ausführte, alle

vier – Thorn Gandir, Telos Malakin, Bargh Barrowsøn und Chara Pasiphae-Opoulos (im Valianischen Imperium als Chara Viola-Lukullus bekannt) – zu Cäsarismördern erklären. Gleichzeitig setzt Cäsara Rosmerta auf die Ergreifung der Cäsarismörder ein hohes Kopfgeld aus (Ende Schlangenmond 343 nGF).

Trotz der mächtigen *Secretas Militare* und Cäsara Rosmertas raschem Handeln am Tag ihrer Machtübernahme kommt es bereits während der einmondigen Trauerfeierlichkeiten zu Ehren ihres Vorgängers zum Widerstand valianischer Adelige und einiger Legionen gegen ihre Regentschaft (ab Ende Nixenmond 343 nGF). Umgehend revidiert Cäsara Rosmerta den Angriffsbefehl auf Aschran, da sie die Legionen braucht, um ihren Herrschaftsanspruch im Valianischen Imperium durchzusetzen. Eine Revolte von drei Legionen kann sie innerhalb von zwei Monden brutal niederschlagen. Doch damit kehrt im Valianischen Imperium noch keine Ruhe ein. Es kommt zu weiteren Aufständen, die von ihren politischen Widersachern immer wieder angeheizt werden. Cäsara Rosmerta reagiert auf Anraten von Julius Andinus Gandorus mit äußerster Härte und Brutalität auf ihre Gegner und geht auch gegen aufgewiegelte Teile der Bevölkerung vor. Sie nutzt die Situation, um mit ihr unliebsamen Personen abzurechnen und diese des Aufruhrs gegen das Valianische Imperium anzuklagen oder verschwinden zu lassen. Viele Aufrührer, oder auch nur der Rebellion Verdächtige, verschwinden für immer in den Kerkern Valianors. Prominentere Gegner werden in öffentlichen Schauverfahren verurteilt und dann meist grausam hingerichtet, wobei Cäsara Rosmerta die Hinrichtung bei einigen persönlich ausführt. Erst Anfang 344 nGF hat Cäsara Rosmerta endgültig ihren Machtanspruch im Valianischen Imperium durchgesetzt. Allerdings ist die von ihrem Vorgänger aufgebaute militärische und politische Stärke des Valianischen Imperiums aufgrund der Unruhen, des harten Durchgreifens Cäsara Rosmertas und der gezielten Angriffe des aschranischen Piratenadmirals Herkul Polonius Schroeder zu großen Teilen wieder verloren.

Finanzielle Unterstützung erhält Cäsara Rosmerta in dieser schwierigen Zeit – bereits eine Trideade nach dem Tod des Cäsarus Antonius Virgil Testaceus – von der reichen und mächtigen aschranischen Händlerfamilie Al'Shej, die ihr wiederholt und kurzfristig große Summen zur Verfügung stellt. Cäsara Rosmerta ist dabei von Anfang an bewusst, dass die Händlerfamilie Al'Shej eng mit dem Erzfeind des Valianischen Imperiums Al'Jebal verbündet ist. Doch sie benötigt immer wieder rasch und unkompliziert zur Verfügung gestelltes Geld, um die Gefolgschaft einiger einflussreicher Persönlichkeiten des Valianischen Imperiums zu kaufen. Im Gegenzug erhält die Familie Al'Shej exklusive Handelsrechte mit Valianor. Im Weiteren versorgen die Al'Shejs Cäsara Rosmerta zusätzlich zum Gold auch noch mit Informationen über ihre politischen Gegner im Valianischen Imperium. Bis Anfang 344 nGF haben sich die Al'Shejs aufgrund ihrer Hilfe und der Dankbarkeit von Cäsara Rosmerta das Handelsmonopol zwischen Valianor und Hadramir gesichert sowie sehr gute direkte Kontakte zu Cäsara Rosmerta aufgebaut.

Die außenpolitischen Ambitionen ihres Vorgängers stellt Cäsara Rosmerta in dieser Zeit hintan, um sich ganz auf ihre Machtkonsolidierung zu konzentrieren. So nimmt sie, abgesehen von einem Protestschreiben ihres Vorgängers, das sie durch einen Sklaven dem Landesrat von Chan überbringen lässt, das anbarisch-chanische Bündnis und den anbarischen Werftbau in Chan

einfach hin. Das vom Bund von Kroisos vorgelegte Vertragswerk über ein militärisches Abkommen legt sie vorläufig auf Eis. Eine diesbezüglich in Valianor eingetroffene chryseische Gesandtschaft bittet sie bis zur Beruhigung der Lage im Valianischen Imperium auf ihre Kosten in Valianor zu verbleiben, mit der Ergänzung, dass sie danach gern bereit sei, sich mit dem Vertrag auseinanderzusetzen. Auch die wirtschaftliche und logistische Unterstützung Rawindras durch das Valianische Imperium ist vorläufig ausgesetzt. Nur gegenüber den Küstenstaaten bekräftigt Cäsara Rosmerta Mitte 343 nGF nach einer Anfrage die uneingeschränkte Aufrechterhaltung der umfangreichen Handelsabkommen, die mit ihrem Vorgänger getroffen wurden. Ansonsten werden bis Anfang 344 nGF lediglich mit einigen weiteren urrutischen Stadtstaaten wirtschaftliche und diplomatische Beziehungen aufgenommen.

Bei allen ihren Entscheidungen nach ihrer Machtübernahme stand Cäsara Rosmerta ihr persönlicher Berater, Adjutant und Geliebter Julius Andinus Gandorus hilfreich zur Seite. Sehr wagemutige Gerüchteverbreiter behaupten, ohne ihn wäre die Cäsara zu keinerlei Entscheidung fähig.